



Konversionsflächenmanagement im Kalksteinabbau – Lösungsansätze für eine nachhaltige Folgenutzung

UNSERE AUSGANGSLAGE

Der industrielle Kalksteinabbau ist in Kirchheim seit dem 19. Jahrhundert präsent. Ist der Rohstoff abgebaut, gibt die Regionalplanung eine gleichrangige Rekultivierung und Renaturierung als Folgenutzung vor. Folglich entsteht langfristig ein Mosaik aus Rekultivierungs- und Renaturierungsflächen unterschiedlicher Größen, verteilt über das gesamte Gemeindegebiet.

UNSER ZIEL

Die Vorgaben der Regionalplanung sollen auf den zahlreichen Abbauflächen im Sinne eines effektiven Biotopverbunds sowie einer modernen Land- und Forstwirtschaft auf Planungsebene der vorbereitenden Bauleitplanung heruntergebrochen werden.

WIE GEHEN WIR ES AN?

Der Landschaftsplan: Planungsbasis für die Zukunft

- Aufbauend auf die aktuelle Landschaftsplanung: Vertiefte Biotopverbundplanung, mit Fokus auf jetzige und zukünftige Konversionsflächen
- Abgestimmte Nachnutzungs- und Maßnahmenkonzeption



Einwohnerzahl
< 2.250



Bürgermeister
Christian Stück



Regierungsbezirk
Unterfranken
Landkreis
Würzburg



Letzte Aufstellung des Landschaftsplans:
2021

Unsere Vorgehensweise



01/2023
Erste Informationsveranstaltung für Abbaunehmen



03/2023
Start Fachmodul



07/2023
Coaching mit IPG GmbH / Methode: Initiativen Canvas



Ab 01/2024
Gründung einer Kooperationsgemeinschaft



Ab 03/2024
Gründung einer Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG)



10/2024
Abschluss Fachmodul



Kommunikation & Beteiligung

UNSERE AUSGANGSLAGE

In Kirchheim ist eine Vielzahl an Abbaunehmen unterschiedlicher Größen aktiv. Damit die Vorgaben der Regionalplanung innovativ verwirklicht werden können, bedarf es einer umfassenden Zusammenarbeit mit und zwischen den Unternehmen sowie mit den Genehmigungsbehörden.

UNSER ZIEL

Innovatives Konversionsflächenmanagement mit Gründung einer eigenständig agierenden Kooperationsgemeinschaft lokaler Abbaunehmen

WIE GEHEN WIR ES AN?

Aufbau und methodische Unterstützung einer „Initiative Flächenpool“
Gründung einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe